

Von außen

Arbeit am Klang

Die Chorgemeinschaft Mössingen hatte im März ein Probenwochenende geplant. Wegen all der vielen Vorschriften hatten wir das Wochenende nach Mössingen verlegt und im Feuerwehrhaus geprobt. Alle Teilnehmer waren geboostert, jeden Tag musste ein aktuelles Testergebnis vorgelegt werden, Abstände wurden eingehalten und gefühlt jede halbe Stunde mussten bei dieser Eiseskälte alle Fenster aufgerissen werden.

Chorleiter Jonathan Ferber hatte sich sehr gut vorbereitet und die 32 Sängerinnen und Sänger waren hochmotiviert. Es wurde am Chorklang gearbeitet, aufeinander Hören geübt und hohe Töne so lange geprobt, bis sie saßen.

Der Chorsatz „Auf das was da noch kommt“ von Max Giesinger soll das Motto unseres kleinen Abendkonzertes (Soiree) am 14. Mai werden. Eine sprachliche Herausforderung ist der Song von Mark Forster „Sowieso“. Textpassagen wurden so lange geübt, bis jeder den Rhythmus intus hatte.

Nach einem köstlichen Mittagessen im Brückle trafen sich alle auf dem Spielplatz vor der Gottlieb-Rühle-Schule. Die Ergebnisse sprechen für sich und zeigen die gute Stimmung. Die Anzahl der Sänger ist zurzeit sehr übersichtlich; die eingeschworene Gruppe hielt sich aber wacker! Kompliment. Nun hoffen wir, dass nichts mehr dazwischenkommt und wir uns am Samstagabend, 14. Mai, einmal wieder auf der Quenstedt-Bühne probieren können. Wir freuen uns darauf.